

fordert die Bekantung zu beabsichtigen in dem ich das eine
 gewisse Gefühl, darüber informiert ist, was ich persönlich
 dem Befehl des Reiches beizufügen ist und ich nicht die
 Gefühle beizufügen möchte, bezogen auf, zu sein, in dem ich
 aus Mangel, die Sache auf mich selbst überlassen, nach dem
 Befehl von Hrn. Magnus werde der Leitung auf mich selbst
 erwarten **(NOT)** beizufügen, ist dies nicht jenen Er-
 folg zu erwarten. Hr. Meyer hat die Leitung übergeben in
 der Zeit - bis auf ein Minimum - acceptiert worden sein.
 Dies vorausgesetzt ist auf einen gelegentlichen in die Leitung
 Aufsicht von Hrn. Magnus mir zu erwarten. Das die Au-
 fgaben sind von mir an Meyer, aber eben ein Vermittlung
 von Magnus. Hr. Meyer hat die Verantwortung übergeben voll-
 ständig. Ich weiß ich von Hrn. Meyer - als er von der
 Leitung geht, sagte er mir selbst aus, das ich Neumanns
 Befehl.

+ eine gewisse
 Güte.

V.

Ein ^{unz} Versuch, die Verantwortung für die Hauptaufgabe
 Verantwortung auf Sonntag 1. Novbr. auftritt - außer
 Verantwortung über die anderen Befehl der jüdischen
 Gemeinde haben es Confessionals haben " als einen an-
 deren Verantwortungsgebiet " Verpflichtung eines Organisations "

Ich persönlich am 20. Nov. wird beizufügen sein. Ich sollte mei-
 nen Freund Hr. Strassman zu haben, mir über die Verantwortung be-
 züglich der Mitteilung zu machen in der er fragte ob auch der Befehl
 über der Organisations nicht in der Verantwortung ist denn ad-
 ernannte Mitteilung! Über den Versuch der jüdischen Sache, ist das Ver-
 sprechen in Zusammenhang ist ihm nicht bekannt. Von dem Befehl der
 H. Zenz bei mir nicht nur J. Robert Lang in H. Meyer, über die Leitung
 beim Versprechen von Meyer. Vorsitzung haben ist die
 von dem jüdischen nicht in der Verantwortung über den Befehl zu
 erwarten.

VI
 nicht viel die
 jüdische
 Mitteilung

Hr. des Carotors am 21. Nov. in No I
 über die alle jüdischen, das nicht gehen!

Hr. Salomon Neumann.